German
Martin Luther Church
Ottawa

RUF 2018/3 – September bis November

Martin-Luther-Gemeinde Ottawa
933 Smyth Rd
Ottawa, ON K1G 1P5
ph (613) 733-5804
info@glco.org
www.glco.org

▸ Stille

Liebe Gemeinde,

der Alltag nach dem Sommer hat begonnen, man kann das vom Pfarrhaus im Beaverhill Drive gut hören, wenn das Brummen des Verkehrs, der von Osten in die Stadt fließt, morgens wieder lauter ist, auch ist die benachbarte Schule mit ihren vielen Ansagen dann kaum zu überhören. Allein die Vögel im Garten haben ihre Lautstärke am Morgen nicht geändert, und es ist eine Freude, von ihnen in der Frühe geweckt zu werden.

Nach drei Wochen im Kanu im wenig besuchten Wabakimi-Park fällt mir das natürlich besonders auf. Fast unwirklich er-scheinen die Erinnerungen an einen spiegelglatten, windstillen See im Morgenlicht, dessen Stille man kaum durch das Plätschern des Paddels zu stören wagt. Der vereinzelte Ruf eines fernen Loons macht einem die Besonderheit dieser Stille mehr bewusst als dass er sie stört.

Wie selten gibt es das noch! Stets sind wir von den Geräuschen unserer Zivilisation umgeben, Autos, Rasenmäher, Radios, Sirenen von Polizei und Krankenwagen. Für manche, so habe ich mir sagen lassen, ist der ständige Geräusch-pegel, dem wir ausgesetzt sind, allerdings keine Bedrohung sondern eher ein Trost. Sie möchten gar keine Stille haben. Für sie fühlt sich Stille eher beunruhigend an. Manche verbindet mit Stille gleich Einsamkeit, was ja meistens auch wahr ist, und viele Menschen fin-den Einsamkeit unerträglich. So läuft auch in der Wohnung stets das Radio oder das Fernsehgerät, und auf diese Weise wird das unangenehme Gefühl, allein zu sein, mit zusätzlichen Geräuschen übertönt.

Ich empfinde Stille als schön. Stille hilft mir, mich zu konzentrieren, und da sie sehr selten von langer Dauer ist, erlebe ich sie auch nicht als beunruhigend.

Ich erinnere mich auch daran, dass uns von Jesus wiederholt berichtet wird, dass er sich in die Wüste, also in die Einsamkeit und die Stille zurückzog. Für ihn war das immer auch ein Ort des Gebetes. Zeit, um ungestört mit Gott zu reden. Zeit, neue Kraft zu erlangen, Zeit, sich bei den vielen Fragen auf das Wesentliche seines Auftrages zu konzentrieren. Jesus hat das Hören in die Stille hinein, das für ihn immer zugleich auch ein Ort des Redens (Betens) mit Gott war, übrigens nicht erfunden. Wir hören vom Propheten Elia, der einmal nachdrücklich den Wunsch ausspricht, Gott zu begegnen. Erstaunlich, was Elia berichtet. Weder im Sturm, der zuerst kommt, ist Gott, noch im Erdbeben, das diesem folgt, sondern ganz zuletzt in einem sanften Windhauch erkennt ihn der Prophet Elia. Stille ist ganz offenbar eine besondere Möglichkeit, Gott zu begegnen.

Die Stille eines morgendlichen Sees, von der ich eingangs schrieb, ließ mich vor allem über die Größe und Schönheit von Gottes so wunderbarer Schöpfung staunen. Immer wieder hat es in der Geschichte Menschen gegeben, die die Stille suchten, weil sie Gottes Gegenwart erfahren wollten. Es gab und gibt Mönchsorden, die sich zu schweigen verpflichten und nur zum Gesang und Gebet während der verschiedenen täglichen Gebetszeiten ihre Stimme nutzen. Das ist so etwas Seltenes, dass jemand sich sogar die Mühe gemacht hat, einen Film über einen solchen Orden und die fast immer schweigenden Mönche zu drehen. Diesen deutschen Dokumentarfilm, der eine ganz Anzahl großer Filmpreise erhielt, werden wir im November zeigen. Übrigens, als der Regisseur 1984 den Mönchen vorschlug, einen Film über sie zu drehen, sagten sie ihm, dass sie darüber nachdenken wollten. 15 Jahre später erhielt er die Antwort, dass er (allein) kommen dürfe, wenn er noch Interesse habe. Ganz offenbar gehen auch die Uhren in der Stille anders.

Ich wünsche Ihnen im Trubel der kommenden Wochen, Momente der Stille. Nehmen Sie sie wahr, lassen Sie - wo immer die Stille Ihnen begegnen möge - sie wirken. Sie birgt Erstaunliches und sogar das Versprechen, dass Gott gerade in der Stille mit uns redet.

Mit besten Grüßen

Ihr Pastor Friedrich Demke

►Bericht der Präsidenten

Liebe Gemeindemitglieder,

nun ist der Sommer schon fast vorbei, und bald schon können wir den ersten Jahrestag der Vereinigung unserer beiden Gemeinden feiern. Es ist viel geschehen.

Am 2. Juni haben wir unser Frühlingsfest im Maple Leaf Almrausch Club gefeiert. Heidi Rausch hatte die Organisation übernommen. Das Fest war ein großer Erfolg. Es gab hervorragendes Essen, gekocht haben Pastor Demke und Sheri Pendlebury und ihr Mann Ted. Esther Shoemaker stellte ein wunderbares Programm für Kinder zusammen. Pastor Demke lud alle ein, an einem Wettbewerb um den schönsten neuen zweisprachigen Namen für das Frühlingsfest/Spring feast teilzunehmen. Gewinnerin ist Friederike Weizenbach, die den Namen „Mayfest“ vorschlug. Nächstes Jahr wird unser jährlicher „Fundraiser mit Dinner and Dance“ nun also Mayfest heißen.

In einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, den 3. Juni haben wir Abschied genommen von unserem Kirchengebäude auf der Preston Street. Es war sehr bewegend, und alle, die teilnahmen, fanden die Angelegenheit bittersüß. Es war ein großartiges Gebäude, das viele Erinnerungen wach werden lässt. Andererseits

zeigten der fortschreitende Bau nebenan, der Dreck, die Dunkelheit und die Schwierigkeit, einen Parkplatz zu finden, dass es für dieses Gebäude keine Zukunft mehr als Kirche gab.

Wie Sie alle wissen, werden unsere Gottesdienste musikalisch bereichert durch die Talente unserer Organistin MaryAnn Foley und durch ihren Bruder Peter. Wir lieben alle seine Stimme und die Art und Weise, wie sie unseren Gottesdienst verschönt. Im Kirchenrat haben wir deshalb beschlossen, ihn zum Kantor der Martin Luther Kirche zu ernennen.

Im Juni hat sich unser Kirchenrat zu einer Rüstzeit auf Konrads Cottage getroffen, die sich als sehr erfolgreich erwies.

Wir haben Folgendes vereinbart

- ein Leitbild für unsere Kirche, das zur Zeit noch den letzten Feinschliff von Pfarrer Demke bekommt.
- dass wir an jedem ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst feiern, abwechselnd nach der englischen und der deutschen Liturgie.
- erste ungefähre Prioritäten für die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf unserer Preston Street Kirche – für die Reparatur des Daches, die Renovierung der Küche, Sanierung des Kellers, Reparatur der Heizung, Behebung der Mängel an der Orgel, und die Planung für einen neuen Kindergarten.
- wir haben eine Richtlinie zum Schutz vor Belästigung („Policy on Harassment“) angenommen. Nebenbei gesagt, sind wir die erste Gemeinde in unserer Synode, die das getan hat. Aber wir wollen uns nicht über den grünen Klee loben: es lag an der Versicherungsgesellschaft, die solch eine Richtlinie und ihre Durchsetzung verlangt. Eine Kopie der Richtlinie wird auf unsere Webseite gestellt und ist auch im Anhang des „Rufs“ zu finden.
- wir haben beschlossen, einen Küster/Hausmeister in Teilzeit einzustellen, um nach unserem Kirchengebäude zu sehen. Jonathan Ladouceur wird mit dieser Aufgabe betraut werden.

Der Verkauf des Preston Street Gebäudes läuft nach Plan. Die Käufer haben auf alle Konditionen verzichtet. Die Gemeinde hat am 5. August in einer Außerordentlichen Gemeindeversammlung dem Verkauf für 1 Million Dollar mit 51 zu 2 Stimmen (inklusive Vollmachten) zugestimmt. Die Käufer haben am 7. August weitere 25 000 Dollar bei unserem Anwalt hinterlegt, und im Oktober wird die letzte Anzahlung in Höhe von weiteren 25 000 Dollar erfolgen. Der Abschluss der Transaktion wird am 9. Januar 2019 stattfinden.

Wie im letzten Ruf erwähnt, ist das Zusammengehen unserer Gemeinden gut angelaufen. Die vielen verwaltungstechnischen Aufgaben, die mit der neuen Gemeinde verbunden sind, sind schon größtenteils bewältigt. Das menschliche Zusammenwachsen dauert einfach länger. Die Rüstzeit hat uns gezeigt, dass es auf der Ebene des Kirchenrats einen erstaunlichen Grad an Übereinstimmung bei den meisten Themen gibt. Wir wollen hoffen, dass wir das auch in der Gemeinde insgesamt entwickeln können. Hoffentlich wird der monatliche gemeinsame Gottesdienst dazu beitragen.

Dank der Bemühungen von Alexandra Demke und Steve Thornton und Martin Damus haben wir inzwischen eine wunderbare zweisprachige Webseite (www.glco.org). Wir freuen uns, Ihnen dort unser neues Logo zu präsentieren (das Signhild Damus entworfen hat!), und es gibt dort eine Fülle an Information. Das aktive Besuchen der Webseite wird das Zusammenwachsen der ehemals zwei Gemeinden weiter voranbringen.

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen Herbst und Indian Summer,

Ihre

Konrad and Sonny

► Unsere Konfirmanden

Im September beginnt der neue Konfirmandenkurs. Diesmal haben wir schon zwei Anmeldungen. Es wird also auf jeden Fall Konfirmandenunterricht geben. Gerüchteweise habe ich sogar schon gehört, dass einer der beiden Konfirmanden sich am Bau von Blumenkästen beteiligen wird, die unseren Haupteingang auf beiden Seiten schmücken werden.

Da beide Konfirmanden nicht in Ottawa wohnen, wird der Unterricht monatlich am Samstagvormittag stattfinden. Wir suchen gerade einen Termin, der beiden passt. Jetzt ist also die ideale Zeit, falls sich noch jemand anmelden möchte. Es gibt keine Voraussetzungen, um an dem Unterricht teilnehmen zu können.

Bitte melden Sie sich bei mir, telefonisch oder per e-mail, auch wenn Sie vorher noch Fragen haben.

Auf die neuen Konfirmanden freut sich

Ihr Pfarrer Friedrich Demke

► Neues aus dem Kindergarten

“Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt” so heißt es im 91. Psalm. So saßen die Kinder alle unter bunten Regenschirmen im Altarraum der St. Stephens Kirche.

Wie in jedem Jahr begann das neue Kindergartenjahr mit einem Gottesdienst. Auch einige der Eltern hatten sich für diese kleine Feier Zeit nehmen können. Wir haben gesungen und um Gottes Segen für alle gebeten. Dann ging es hinaus an die frische Luft, um das gute Wetter zu nutzen. Der Buddelkasten war mit frischem neuen Sand gefüllt (ein herzliches Dankeschön an Weert Bauer, der mit seinem Vater für uns den Sand besorgt und auch angeliefert hat). Die ersten Sandburgen stehen schon.

Wir haben noch 5 freie Plätze, die wir sehr gerne füllen würden. So bitte ich darum, dieses besondere Angebot, “spielend Deutsch zu lernen”, weiter bekannt zu machen.

Interessierte können sich im Internet unter https://glco.org/angebote-und-dienste/martin-luther-kindergarten/ informieren, aber gerne auch mich direkt kontaktieren.

Ihr

Pastor Friedrich

.

►Peter Foley - Kantor unserer Kirchengemeinde

Peter Anthony Foley

Peter Anthony Foley ist, obgleich ziemlich kurzhaarig und nur zweibeinig, ein gebürtiger Neufundländer. Seit vielen Jahren aber ist er in Ottawa ansässig.

Im Januar dieses Jahres hat er angefangen, in unserer Gemeinde als Vorsänger an den englischsprachigen Gottesdiensten teilzunehmen, und kurz nach Ostern begann er, in den deutschsprachigen Gottesdiensten zu singen.

Im Juni ist er von den Mitgliedern des Gemeinderates mit dem Ehrentitel 'Offizieller Kantor der Gemeinde' ausgezeichnet worden.

Peter ist ein erfahrener Kantor in Gemeinden, deren Liturgien in Latein, auf Französisch oder Englisch gefeiert werden und interessiert sich seit langem für Vokalmusik, sowohl kirchliche als auch profane. Beim Studium des Gesangs haben ihm, unter vielen anderen, der ehemalige Kantor der Agudath Israel Synagoge Stephen Chaiet und auch Heather Dufault geholfen.

Die Gelegenheit, seine deutschen Sprachkenntnisse in dieser Gemeinde zu vertiefen ist ihm, einem eifrigen Lerner der Fremdsprachen und Bewunderer Deutschlands und dessen Kultur, ja höchst willkommen.

Er ist auch viele Jahre als Lehrer der alten Sprachen tätig gewesen.

►Lutherbild in der Eingangshalle

Friedrich Demke

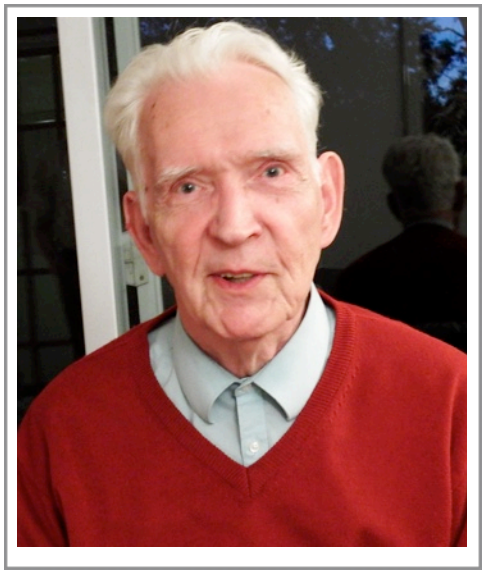
Mit dem Lutherbild, das nun im Haupteingang unserer Kirche hängt, ist ein weiteres Stück Inventar aus der Preston St. zu uns umgezogen. Vielen Dank an Karl Meinert und Ute Davis, die sich darum gekümmert haben.

Größere Projekte stehen uns noch bevor. Das sind der Aus- und Einbau der bunten Bleiglasfenster, der Abbau und die Wiederinbetriebnahme der Glocke, der Umzug der Orgel. Das alles wird im Moment im Gemeinderat sorgfältig geplant und vorbereitet.

►Auf Wiedersehen, Hilmar Lorenz!

Alexandra Demke

Am Sonntag, den 8. Juli hat Hilmar Lorenz im deutschsprachigen Gottesdienst die Predigt gehalten - und sich mit diesem Gottesdienst von unserer Gemeinde verabschiedet. Nach dem Tod seiner Frau Odile Anfang Mai hatte er beschlossen, nach Deutschland zurückzugehen.



Wir sind Hilmar sehr dankbar für sein vielfältiges Engagement in unserer Gemeinde. Er stand immer bereit, Gottesdienste zu halten, wenn Pfarrer Friedrich Demke im Urlaub war. Er gehörte fest zu unserem Bibelkreis und war ein treuer Teilnehmer an unseren Gesprächsabenden. Wir werden ihn sehr vermissen - gerade in seiner jugendlich wirkenden Art, offen und interessiert und leidenschaftlich engagiert, vor allem wenn es um seine Herzensthemen ging wie die Grundfrage, worauf man im Leben vertraut.

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen neuen Wiederanfang in Bielefeld!

►Rückblick auf besondere Ereignisse und Anlässe

Frühlingsfest am 2. Juni

Alexandra Demke

Ausgesprochen heiter und vergnügt war dieses Frühlingsfest. Irgendwie haben diese Räumlichkeiten des Maple Leaf Almrausch Clubs eine anheimelnde Atmosphäre. Alles ist besonders freundlich und entspannt. Vielleicht liegt das auch an dem Präsidenten des Maple Leaf Almrausch Clubs. Richard Nairne steht uns immer fröhlich und ausdauernd mit Rat und Tat zur Seite. Als wir am Samstagnachmittag für die letzten Vorbereitungen in Küche und Saal eintrudelten, hatte er schon alle Tische aufgestellt und mit Tischdecken versehen. So einladend und herzlich. Vielen herzlichen Dank, Richard! Den Abend über stand er hinter der Bar und hat Getränke ausgeschenkt, Bier gezapft und immer ein nettes Wort und ein Lächeln bereit gehabt.

Die große organisatorische Vorbereitung des Festes lag wie schon im letzten Jahr wieder in den Händen von Heidi Rausch, und alles klappte wieder wunderbar. In der Küche kümmerte sich Sheri Pendlebury um die Fleischgerichte, Pfarrer Friedrich Demke um die vegetarischen Angebote, und es gab viele Helfer und Helferinnen für die vielerlei Schnibbelarbeiten. Vielen Dank an Ted Pendlebury, Heather Ladouceur, Heather Bent, Christina und Lutz Wendorff und Helga Shipman. Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an Helmut Gieseler und Steven Ladouceur, die den

ganzen Abend über unermüdlich in und um die Küche und im Saal am Helfen waren!!!

Großartig war wieder die Tombola mit über 100 Preisen. Vielen Dank an alle, die dafür gespendet hatten. Es gab so große Gewinne und tolle Überraschungen, z.B. ein komplettes Kaffeeservice, Präsentkörbe mit Wein, Bier oder Schokolade, gestrickte Wintersocken, Küchen- und Gartenzubehör, Schmuck und Bilder...

Für die Kinder hatte Esther Shoemaker ein ganzes Programm mit halbstündig wechselnden Aktivitäten entworfen, so dass in dem großen Raum unten im Keller ein eigenes Kinderfest stattfand - mit Dosenwerfen, Frühlingsmalen, Wettkämpfen und Bastelarbeiten. Zum Abschluss kamen die Kinder nach oben und sangen und tanzten beim Fliegerlied mit Heidi Rausch als Vortänzerin. Dafür hatten die Kinder die Tanzfläche für sich - und füllten sie gut.

Danach spielte das Edelweiß Duo aus Montreal wieder für alle übrigen zum Tanz auf.

Herzlich danken wir den eifrigen Losverkäuferinnen - Nayla, Aleah, Rosalie -, die dazu bei-

trugen, dass die Tombola ein großer Erfolg wurde. Geholfen haben auch einige der Eltern und Björn Längert. Vielen Dank!

Die Bilanz unseres Fundraisers kann sich sehen lassen: es gab einen Reingewinn von 2557,59 Dollar!

Nächstes Jahr wieder, aber dann unter dem neuen, zweisprachigen Namen „Mayfest“, den Friederike Weizenbach vorschlug und der gleich begeistert angenommen wurde. Vielen Dank für den neuen Namen, Friederike! Also bis nächstes Jahr zum Mayfest!

Abschied von unserer Kirche auf Preston

Alexandra Demke

Am Tag nach dem Frühlingsfest haben wir in einem Gottesdienst Abschied von unserer Kirche auf der Preston Street genommen. Sehr

feierlich und ernst und bewegend war es, so viele Erinnerungen an so gute Zeiten gab es, und so viel Dankbarkeit für die Gründer der Gemeinde und die vielen Menschen, die sich für die Gemeinde und das Kirchgebäude eingesetzt haben. Die trostreiche Predigt unter dem Bibelwort „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13,14) lenkte den Blick auf unser größeres gemeinsames hoffnungsvolles Ziel, nämlich als Gemeinschaft von Gläubigen noch möglichst lange und lebendig Gottes Wort zu verkündigen. Und so war es ein zwar schmerzlicher Abschied, aber ebenso ein guter neuer Aufbruch in ein neues Kapitel der Geschichte unserer Martin Luther Gemeinde in Ottawa.

Dean JoAnne Lam, die letztes Jahr als damalige Pfarrerin der Mt Calvary Gemeinde uns gefragt hatte, ob wir die Mt Calvary Kirche übernehmen würden - und sich sozusagen „schuldig“ fühlte - sprach mutmachende Worte zu uns. Wir danken ihr sehr, dass sie unsere Gemeinde bei all diesen Schritten in die neue Zukunft so engagiert und herzlich begleitet hat! Von den lutherischen Kollegen in Ottawa war

auch Pfarrer Martin Malina von Faith Lutheran gekommen und wir danken sehr für diese Begleitung!

In diesem Gottesdienst wurde die jüngste Tochter von Peter und Laura Koch, Freya, getauft - auch ein gutes Symbol für unseren neuen Aufbruch.

Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Concordia Chor, der seinen Abschied von dem Gebäude schon im Dezember letzten Jahres genommen hatte und leider nicht mit uns an die Smyth Road zieht, sondern seither in der St Albertuskirche seine Chorproben abhält. Aber der Concordia Chor wird auch weiterhin in besonderen Gottesdiensten, etwa viermal im Jahr, in unserer Gemeinde auftreten - das

nächste Mal singt er bei uns im Ewigkeitssonntag am 25. November.

Abschied genommen haben wir an diesem 3. Juni auch von unserer Preston-Street-Organistin Carol Gurofsky. Sie hatte bis Karfreitag

unsere deutschsprachigen Gottesdienste mit ihrer Musik an Orgel und Klavier gestaltet. Aber Karfreitag war kein passender Tag für ein Abschiedsfest, und da Carol mit uns vor allem mit der Preston Street verbunden war, war der Gottesdienst dort am 3. Juni genau der richtige Anlass, auch mit ihr ihren Abschied zu feiern und ihr ganz besonders zu danken für die vielen wunderbaren Vor- und Nachspiele, mit denen sie die Gottesdienste bereichert hat. Als Erinnerung für sie an ihre Zeit mit uns auf der Preston Street schenkte Pfarrer Friedrich Demke ihr im Namen der Kirchengemeinde ein besonderes Glaskunstwerk - eine Miniatur, denn ein richtiges Stück aus einem unserer Bleiglasfenster konnten wir ihr ja nicht herausbrechen.

Die Bleiglasfenster und auch die Glocke sind zwar noch in der Preston Street, da wir das Gebäude ja auch noch bis Ende dieses Jahres nutzen - für die Filmabende, für die Buchkreistreffen, und die Räume sind auch noch weiterhin an andere Nutzer vermietet. Aber die Fenster und die Glocke sind natürlich nicht mitverkauft worden und ziehen also noch um an unser neues Gebäude auf der Smyth Road.

Bericht von der Synode in Toronto

Steve Thornton

The 2018 biennial gathering of the ELCIC Eastern Synod took place in Toronto from June 21-24. Almost 300 representatives of the various ministries from across the synod gathered to worship, sing, vote on the issues and learn about each other and the ministries they aspire to.

As with all such assemblies, one highlight is worship. We used the Inshallah songbook as our hymn book, and experienced worships that were inspirational, worshipful, stirring and challenging – sometimes all at the same time.

We also used some of the time of the assembly to address the theme of “Neighbourliness” – who is our neighbour, what do they look like, and how do we as God’s people best serve our neighbours – how do we be good neighbours to others. We discussed, prayed about, and cried over issues of racial justice, reconciliation, gender, and religious diversity, grappling with the questions of what form our ministries and church should take to best address these challenges.

There is always a business aspect to these gatherings. This assembly saw the re-election of Bishop Mike Pryse, Synod vice-chair Laurie Knott, secretary Wendell Grahlman and Treasurer Keith Myra (who is something of a budgetary genius) to six-year terms. We selected delegates from the Synod for the upcoming National Convention in 2019, We discussed the renaming and renewal of ministry for Waterloo Lutheran Seminary, now known as “Martin Luther University College”. We grappled, as always, with financial matters such as the Synod’s budgets for the next 3 years, and the disbursement of proceeds from the sale of assets of ministries that are concluding, such as that of Camp Edgewood.

The assembly wound up with a celebratory banquet that included the recognition of ministry landmarks, including the 50th anniversary of the ordination of our member Ted Heinz.

If you want more detailed information about all of this, the Synod web site has a complete set of minutes available, or you can feel free to talk with Pastor or myself. I thank you for the opportunity to represent Martin Luther Church at the Assembly.

CLAY I

Julia Wirth

Our youth group is home safe and sound after our trip to CLAY, the Canadian Lutheran Anglican Youth gathering that was held in Thunder Bay, Ontario in August. We began our pilgrimage with a two day van ride, sleeping over in Sault Ste Marie with Pastor Brad Mittleholtz and his family. Once we arrived, we had some time to explore Thunder Bay. We faced our fears on a 150 foot high suspension bridge, hiked in Sleeping Giant Provincial Park, and viewed the beautiful Kakabeka Falls. As other teams arrived from all over Canada, the youth were able to rekindle old friendships with people they had met two years ago in PEI, as well as make new relationships.

The gathering theme was “Threads”, an analogy for our lives as one small part of the bigger tapestry that is the body of Christ. We focused on telling our unique stories and listening to the stories of others. We heard some incredible stories of sadness, loss, rejection, joy, healing, and renewal from the brave keynote speakers, who dared to speak their truth in front of over 500 youth. The youth were then given the opportunity to practice sharing and listening in different ways. We all participated in the second largest ‘blanket exercise’ (www.kairosblanketexercise.org) in history, as well as a project that involves the offering of a huge donation of socks and encouraging notes to an organization that works with homeless and hurting people in Thunder Bay.

We would like to extend a huge thank you for everyone’s support, both financial and prayerful. The experiences of our youth in worship and word was incredibly enriching, and their growth in faith was far beyond any expectations. We hope to attend the next CLAY again in Calgary in 2020!

Blessings in Christ

- The Lutheran Youth Ottawa leadership

CLAY II

This year 's CLAY (Canadian Lutheran Anglican Youth) in Thunderbay had a theme all about Threads, which was about telling stories. We had 3 lessons: Tangled threads, Unraveling threads, and Patterns. The story weaver, Steve Green, guided the youth to become better story tellers, story listeners, and better at helping others with their own stories.

The Ottawa Lutheran youth also had a blast at getting to know new people, meeting new and old friends, also experiencing and seeing new places that Thunderbay had to offer. We also got to see where the next Clay will be held in two years in 2020, in ALBERTA!

Thank you ALL so much for helping to make clay possible for the youth in your church.

Taylor & Ashley Nichols

Auslandspfarrkonferenz der EKD

Friedrich Demke

Schon wieder zwei Jahre um, dachte ich, als ich im July mein Quartier in der Evangelischen Akademie in Bad Boll bezog. Dort findet die Konferenz aller von der Evangelischen Kirche in Deutschland ins Ausland entsandten Pfarrerinnen und Pfarrer statt. Diesmal nahm ich an einem besonderen Training für "Heimkehrer" teil. Es sind zwar noch fast zwei Jahre bis dahin, aber trotzdem war dies nun die letzte Konferenz für mich, da ich das nächste Mal bereits in Deutschland sein werde. Ehrlich gesagt, war das ein seltsames Gefühl, da ich mir so gar nicht vorstellen kann, dass meine Zeit hier in Ottawa dann zu Ende sein wird. Ich habe also gelernt, wie ich mich richtig auf freie Pfarrstellen bewerbe und welche Unterstützung es zur Wiedereingliederung in Deutschland gibt. Den Ordner mit den vielen Papieren habe ich hier gleich in den Schrank gestellt, denn erstmal brauche ich ihn ja nicht.

Bei diesen Treffen hat die für die Entsendung eines neuen Pfarrers oder einer neuen Pfarrerin zuständige Oberkirchenrätin, Claudia Ostarek, angekündigt, dass sie unsere Gemeinde im Oktober besuchen wird, um sich persönlich mit der veränderten Situation vertraut zu machen, damit sie der Kirchengemeinde bei der Vorauswahl dann möglichst geeignete Personen vorschlagen kann.
Es gab natürlich ein Wiedersehen mit alten Bekannten, so läßt zum Beispiel Christoph Ernst, mein Vorgänger hier, ganz herzlich grüßen. Neben der thematischen Arbeit, bei der wir uns in Vorträgen und hitzigen Diskussionen mit dem Verhältnis von Kirche und Staat befassten, haben mich am meisten die Veränderungen in dem Konferenzzentrum beeindruckt. Es gibt keinerlei Plastik oder Styropor für den vielen Kaffee, der getrunken wird, die Klospülung erfolgt mit Regenwasser, das in einer extra Zisterne gesammelt wird, die Flurbeleuchtung wird nur mit Strom aus der Solaranlage betrieben, die alle Dächer bedeckt, die Küche verwendet ausschließlich Produkte, die aus der unmittelbaren Region stammen, Parkplätze in unmittelbarer Nähe vom Tagungsort sind nur für Menschen mit Behinderung oder für Elektroautos reserviert, für die es dort auch gleich die Steckdosen zum Aufladen gibt. Die Heizung des ganzen großen Komplexes erfolgt mit Holzpelets. Letztere brauchten wir bei Temperaturen über 30 Grad natürlich nicht, aber dafür schlossen sich breite Jalousien auf den Sonnenseiten, während nachts, wenn die Temperatur unter 20 Grad sank, sich die Fenster der Tagungsräume automatisch öffneten, um frische kühlende Luft in die Räume zu lassen.

Ich staunte jedenfalls, was man alles machen kann, um sorgsamer, als wir das gewöhnlich tun, mit den kostbaren Ressourcen unserer Umwelt umzugehen.

Unser Kirchengarten

The Martin Luther Church garden is at its peak - please check it out. The neighbors are! Whilst gardening on Labor day Monday, the volunteer gardeners were visited by 4 of our neighbors, regular visitors to the experimental farm gardens who were quite intrigued by the many plants and lovely colours in our garden. The garden looks great right now, but we could use help with fall clean up, deadheading daisies at the appropriate time, and planting fall bulbs like tulips.

Thank you to those who have joined the gardening team - Cody, Leslie, Faven, Steve, Vic, Heather Bent, Jonathan, Becca, Nancy and Ken as well as all those who have contributed in their own way. To those who may wish to offer their own help and wish to join our regular Saturday morning gardening sessions, please check with us to ensure that there will be people there.

Marianne Thornton
(marthornton@rogers.com)

(Cody Robison, garden volunteer)

►Ankündigungen

REGELMÄßIGE TERMINE

Kindergottesdienst und Familiengottesdienst

Immer am ersten Sonntag im Monat laden wir zum Kindergottesdienst ein, es sei denn wir feiern einen Familiengottesdienst.

In den Ferien gibt es keinen Kindergottesdienst. Da Anfang September am Labour-Day-Wochenende viele noch verreist sind, laden wir nicht am 2. sondern erst am 9. September um 11 Uhr zum Kindergottesdienst ein.

Der nächste Familiengottesdienst findet am 7. Oktober statt, wenn wir um 14 Uhr im Garten der deutschen Botschaftsresidenz Erntedank feiern.

Vorausschauend weisen wir schon mal auf den Familiengottesdienst am 1. Advent (2. Dezember) hin. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wie immer die Krippenspielrollen verteilt.

Buchkreis
(alle 6 Wochen montags, 19.30 Uhr)

24. September
Juli Zeh: „Unterleuten“
Moderation: Ute Walpurger

Wer nur einen flüchtigen Blick auf das Dorf in Brandenburg wirft, ist bezaubert von den altertümlichen Namen der Nachbargemeinden, von den schrulligen Originalen, die den Ort nach der Wende prägen, von der unberührten Natur mit den seltenen Vogelarten. Doch hinter den

Fassaden der kleinen Häuser brechen alte Streitigkeiten wieder auf. Und obwohl niemand etwas Böses will, geschieht Furchtbares.

Mit „Unterleuten“ hat Juli Zeh einen großen Gesellschaftsroman über die wichtigen Fragen unserer Zeit geschrieben, der sich hochspannend wie ein Thriller liest. Gibt es im 21. Jahrhundert noch eine Moral jenseits des Eigeninteresses? Woran glauben wir? Und wie kommt es, dass immer alle nur das Beste wollen, und am Ende trotzdem Schreckliches passiert? (amazon)

29. Oktober
Bodo Kirchhoff: „Widerfahrnis“
Moderation: Barbara Zabel

Reither, bis vor kurzem Kleinverleger in einer Großstadt, nun in einem idyllischen Tal am Alpenrand, hat in der dortigen Bibliothek ein Buch ohne Titel entdeckt, auf dem Umschlag nur der Name der Autorin, und als ihn das noch beschäftigt, klingelt es abends bei ihm. Und bereits in derselben Nacht beginnt sein Widerfahrnis und führt ihn binnen drei Tagen bis nach Sizilien. Die, die ihn an die Hand nimmt, ist Leonie Palm, zuletzt Besitzerin eines Hutgeschäfts; sie hat ihren Laden geschlossen, weil es der Zeit an Hutgesichtern fehlt, und er hat seinen Verlag dichtgemacht, weil es zunehmend mehr Schreibende als Lesende gibt.

Filmclub (mit Kinderkino)
(i.d.R. am letzten Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Kinderkino etwa alle zwei Monate)

28. September
„Fräulein Stinnes fährt um die Welt“

Der Film erzählt eine der ungewöhnlichsten Abenteuergeschichten des 20. Jahrhunderts: die Weltreise der Industriellentochter und Rennfahrerin Clärenore Stinnes, die als erster Mensch die Erde mit einem Auto, einem Adler Standard 6, umrundete. 1927 startet sie ihre Expedition zusammen mit zwei Technikern und dem schwedischen Kameramann Carl-Axel Söderström. 48.000 Kilometer hat das Team vor sich. Von Beginn an wird die wagemutige Weltumrundung von Problemen überschattet: Kriege, Überfälle, Motorschäden, Krankheiten. Das Team zerfällt und schließlich bleibt einzig Kameramann Söderström an der Seite von Clärenore Stinnes übrig.

Die Regisseurin Erica von Moeller stellt den faszinierenden Originalbildern Spielfilmpassagen an die Seite, in denen Schlüsselszenen der Reise nacherzählt werden

Regie: Erica von Moeller
Deutschland 2009
90 Minuten; Deutsch (ohne Untertitel)

26. Oktober
„Lola rennt“

Tom Tykwers experimentierfreudiger, international erfolgreicher und hochgelobter Film erzählt die Geschichte des jungen Berliner Pärchens Manni und Lola. Als Manni, der als Geldbote für einen Autoschieber jobbt, eine Tüte mit 100.000 Mark verliert, steht er vor einem tödlichen Problem: Sein Boss will das Geld in zwanzig Minuten abholen – sollte Manni die 100.000 Mark bis dahin nicht auftreiben können, wird er für seine Unachtsamkeit mit dem Leben bezahlen. Also rennt Lola los, um das Geld aufzutreiben. (filmportal.de) Der Film zeigt dreimal dieselbe Zeitspanne von zwanzig Minuten, jedes Mal mit kleinen Detailunterschieden, die die Handlung jeweils zu einem völlig anderen Ausgang führen.

Regie: Tom Tykwer
Deutschland 1998
81 Minuten; Deutsch (mit englischen Untertiteln)

23. November (oder 30.)
„Die große Stille“

Film über die „Grande Chartreuse“, das Mutterkloster des legendären Schweigeordens, der Karthäuser. Es ist der erste Film, der jemals über das Leben hinter den Klostermauern gedreht werden durfte. Bereits 1984 hatte Regisseur Philip Gröning die Idee zu diesem Film. Auf seine damalige Anfrage antwortete der Prior des Klosters, die Zeit sei noch nicht reif. Erst 1999, 15 Jahre später, bekam Gröning die Dreherlaubnis. Im Frühjahr und Sommer 2002 drehte er vier Monate, im Winter 2003 drei Wochen. Während der Drehzeit lebte er bei den Kartäusern in einer Zelle. Filmen durfte er nur allein, ohne Team.

"Die große Stille" ist ein Kinoereignis: Eine strenge, fast stumme Meditation über das Klosterleben in seiner reinsten Form. Keine Musik, keine Interviews, keine Kommentare, kein zusätzliches Material. Nur der Lauf der Zeit, der Wechsel der Jahreszeiten und das sich immer wiederholende Element des Tages: das Gebet. Philip Gröning beschreibt ein Leben, das vom Gebot des Schweigens und weltlicher Abgeschiedenheit geprägt ist – und erzählt von Menschen, die ihre Lebenszeit in aller Klarheit Gott gewidmet haben.

Regie: Philip Gröning
Frankreich, Schweiz, Deutschland 2005
167 Minuten; Französisch (mit deutschen Untertiteln)

Gesprächsabende im Pfarrhaus
2035 Beaverhill Dr
Donnerstags, 19.30 Uhr
Nur nach Anmeldung!!

Wir treffen uns in der Regel im Pfarrhaus, 2035 Beaverhill Dr. Wir sind in der letzten Zeit ein kleiner Kreis geworden. Darum bitten wir herzlich darum, dass Sie sich jeweils bis Mittwoch vor dem Gesprächsabend anmelden, gerne organisieren wir auch eine Fahrgelegenheit.

20. September
Christusbilder

Es gibt ungezählte Bilder und Skulpturen von Jesus Christus. Wir wollen uns einige davon einmal gemeinsam ansehen und darüber ins Gespräch kommen. Es wäre besonders schön, wenn alle, die kommen, ein Bild mitbrächten, das sie persönlich besonders angesprochen oder einfach nur überrascht hat.

25. Oktober
Bekenntnisse

Wie sind eigentlich Bekenntnisse entstanden? Wir verwenden 2 davon in unseren Gottesdiensten. Bekannt ist noch das Barmer Bekenntnis - Barmer Theologische Erklärung von 1936. Außer einem Blick in die Geschichte wollen wir darüber sprechen, was aus unserer Sicht in ein Bekenntnis heute gehören würde.

Bibelkreis im Pfarrhaus
2035 Beaverhill Dr
Donnerstags, 19.30 Uhr
Nur nach Anmeldung!!

Wir laden herzlich ein zu unserem Predigttext-Diskussionskreis. Wir lesen und diskutieren den Text, über den am darauffolgenden Sonntag gepredigt wird - eine spannende Auseinandersetzung. Teilnehmer werden gebeten, sich jeweils bis Mittwoch vor dem Termin anzumelden. Bei geringer Beteiligung treffen wir uns unter Umständen an verschiedenen Orten, nicht immer im Pfarrhaus. Also: unbedingt anmelden!!!
Termine: 27. September, 11. Oktober

Senior Foot Clinic

Heather Ladouceur

Leider wird es das Angebot der Fußpflegestation in diesem Herbst nicht geben. Es gibt zur Zeit nicht genügend Mitarbeiter, um weiterzumachen. Einige der Menschen, die sich in der Foot Clinic engagiert hatten, sind jetzt mit anderen Dingen beschäftigt, und zur Zeit gibt es niemanden, der sie ersetzen könnte.

Wheels to Meals
Third Wednesday (!!!) of the month, 12 noon

Heather Ladouceur

„Wheels to Meals“ verlegt seine monatlichen Mittagstreffen von Donnerstag auf MITTWOCH. Das Essen wird jetzt also immer am dritten Mittwoch im Monat um 12 Uhr stattfinden. Wir haben diese Änderung gemacht, damit es keine zeitliche Überschneidung gibt mit der Deutschen Seniorengruppe „Frohe Runde“, die sich donnerstags in der St. Albertuskirche trifft.

Wir laden herzlich alle ein zu unseren Zusammenkünften mit einem Mittagessen. Wenn Sie abgeholt werden möchten, sagen Sie bitte im Kirchenbüro bescheid, so dass wir einen Fahrdienst organisieren können.

Das nächste Mal findet „Wheels to meals“ am Mittwoch, den 19. September statt.

RSVP Ministries (Christian Women)
Film & Discussions
Generally last Thursday of the month, 9:30 am

Marilyn Donison

Once a month several of us come together at Martin Luther Church on Smyth (in the Mt. Calvary Fellowship Hall) to watch a short 10 minute film together; some ladies from our church as well as some from other denominations. The films are usually anecdotal...a look at one person's personal struggle and how through acceptance of Christ in his/her life that person is able to move forward with the love and support of God. These films feature real Canadian people sharing stories of how God has intersected their lives. Following the video we grab a snack and delve into a discussion based on questions as well as Bible references set out in our guidebook. The discussion helps us to personalize the video content - we listen to each other, but more importantly we listen together for God to speak to us.

We invite you to join us at future Video Days and we welcome both women and men! We meet at 9:30 a.m. in the Mt. Calvary Fellowship Hall at Martin Luther Church.

BESONDERE TERMINE

Erntedank-Familiengottesdienst
im Botschaftsgarten am 7. Oktober

Am 7. Oktober werden wir einen Erntedankgottesdienst im Garten der Residenz der deutschen Botschafterin feiern (290 Coltrin Road). Es wird ein Gottesdienst sein, den wir gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern von der St. Albertusgemeinde feiern werden. und Pater Andrej wird, wie schon im Mai beim Himmelfahrtsgottesdienst, mit dabei sein.

Bei diesem Gottesdienst, den wir als Familiengottesdienst feiern, wird auch ein Posaunenchor aus Deutschland die Feier mitgestalten (*Näheres zu dem Chor im nächsten Artikel)*. Die Kindergartenkinder werden einen kleinen Beitrag leisten und auch der Quodlibet-Chor wird dabei sein.

Natürlich hoffen wir auf gutes Wetter, aber in jedem Fall wird ein Zelt bereit stehen, so dass wir nicht nass werden, falls es doch schon einen frühherbstlichen Regen geben sollte.

Bitte sagen Sie diesen Termin weiter!!

Auftritte des Bläserchors

Vom 3. bis 10. Oktober kommt der Bläserchor aus Berlin-Brandenburg zu uns zu Besuch. Vor fünf Jahren waren die Bläser unter der Leitung von Landesposaunenwartin Barbara Barsch schon einmal auf Konzertreise hier - und Barbara Barsch hatte damals gleich angekündigt: wir kommen noch einmal wieder. Nun klappt es tatsächlich.

Bei uns in der Gemeinde tritt der Bläserchor zweimal auf. Erst spielt er am Sonntag, den 7. Oktober um 9.30 Uhr im englischsprachigen Thanksgiving-Gottesdienst in unserer Kirche auf 933 Smyth Road und dann noch einmal nachmittags im deutschsprachigen Ökumenischen Erntedankgottesdienst, den wir um 14 Uhr im Garten der Residenz der deutschen Botschafterin feiern (290 Coltrin Road).

In und um Ottawa gibt der Bläserchor außerdem noch folgende Konzerte:

- am Freitag, den 5. Oktober um 18.00 Uhr in Montreal, St. Johanneskirche (3594 Jeanne Mance)
- am 6. Oktober um 15.00 Uhr in Ottawa in der Faith Lutheran Church (43 Meadowlands) bei einer Andacht vor dem Erntedankfest („brass and bratwurst“ - aber KEIN Oktoberfest)
- am 9. Oktober um 19.00 Uhr in Brockville in der St. Lawrence Anglican Church (80 Pine St, Brockville)

Vom 10. bis 15. Oktober ist der Bläserchor in Toronto, wo er auch in der Martin Luther Kirche (2379 Lake Shore Blvd West) auftreten wird.

Die Mitglieder des Bläserkreises kommen aus verschiedenen Gemeinden aus Berlin und Umgebung. Sie treffen sich wöchentlich zum Proben, spielen zu Gottesdiensten in den großen Stadtkirchen wie Berliner Dom, Marienkirche, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und bei landeskirchlichen Veranstaltungen. Mit musikalischen Gottesdiensten gehen sie zudem aufs Land, dorthin, wo ansonsten wenig Kirchenmusik geboten wird. Für die großen Advents- und Weihnachtsgottesdienste und überregionalen Veranstaltungen wie Landesposaunentage und Kirchentage stellen die Bläser Sonderchöre.

Reformationstag

Am Mittwoch, den 31. Oktober gibt es voraussichtlich in St Peter‘s Lutheran Church (400 Sparks Street) um 16 Uhr einen Reformationsgottesdienst für alle lutherischen Kirchen in Ottawa gemeinsam.

Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen auf unserer Webseite (www.glco.org).

St. Martinstag am 9. November

Am Freitag, den 9. November laden wir wieder herzlich zu unserem St. Martins-Laternenumzug ein. Wir treffen uns um 17 Uhr in unserer Kirche auf 933 Smyth Road, wo die Kindergartenkinder ein Anspiel zur St. Martinsgeschichte aufführen. Von dort starten wir zu unserem Laternenumzug. Im Anschluss treffen wir uns wieder in der Kirche zu heißem Früchtetee und einem Potluck.

Ökumenische FriedensDekade - Krieg 3.0
11.- bis 21. November

Im Mittelpunkt der Ökumenischen Friedens-Dekade stehen die Bibelstellen Hosea 2, Vers 20 aus dem Alten Testament („Bogen, Schwert und Krieg werde ich zerbrechen und aus dem Land verbannen“) und Matthäus 26, Vers 52 aus dem Neuen Testament („die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen“).

Mit dem Motto „Krieg 3.0“ möchte der Trägerkreis der Ökumenischen FriedensDekade angesichts der Gefahr der Eskalation vorhandener Konflikte weltweit auf die potenziellen Gefahren eines dritten Weltkriegs aufmerksam machen. Dabei soll die weltweite Aufrüstungsspirale, die sich auch in den Finanzplänen der kommenden Jahre für den Verteidigungshaushalt in Deutschland widerspiegelt, kritisch hinterfragt werden. Zugleich will die FriedensDekade den Fokus auf die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung kriegerischer Waffen legen. Ob Drohnen, Roboter oder Slaughterbots: Die Entwicklung unbemannter, eigenständig agierender Killermaschinen ist auf dem Vormarsch, um Kriege – auch in Form von Cyberwars – wieder führbar zu machen.

Geschichten-Erlebnis für Klein und Groß im November
933 Smyth Road

November ist eine gute Zeit fürs Geschichtenerzählen. Die Tage werden kürzer, die Winterzeit beginnt, es wird kühler draußen, vielleicht stürmt und regnet es, und drinnen im Trockenen und Warmen und Hellen rückt man näher zusammen und - erzählt Geschichten.

Vielleicht findet deshalb Mitte November in Deutschland immer der Vorlesetag statt. Lesen, Vorlesen, Geschichten hören, da sieht man gleich so einen alten Ohrensessel, eine warm strahlende Stehlampe und jemanden mit einem großen, dicken Buch. Auch wir hier wollen im November Geschichten vorlesen, und wir wollen dazu kleine und große Kinder einladen. Tag und Zeit stehen noch nicht fest. Ein Nachmittag, ein Abend, vielleicht sogar mit Übernachtung in unserer Kirche auf 933 Smyth Road. Ein Geschichtenerlebnis im November.

Basteln für Advent und Weihnachtsbasar
18.30 -21.00 Uhr
Mt Calvary Hall, 933 Smyth Rd

An den beiden Donnerstagen vor unserem Weihnachtsbasar, am 22. und 29. November, laden wir zu Bastelabenden ein. Wir basteln Strohsterne (wir brauchen auch wieder etwas Nachschub für unseren Weihnachtsbaumschmuck) und raffiniert gefaltete Leuchtsterne fürs Fenster aus buntem Seidenpapier. Zusammenzusitzen und gemeinsam zu basteln ist auch eine hervorragende Weise, sich auf die Adventszeit einzustimmen - abseits von Hektik, Krach und Ruhelosigkeit. Sich Zeit nehmen, Zeit miteinander verbringen, ein bisschen kreativ werden und in der Langsamkeit und Schönheit des Bastelns den Augenblick würdigen.

Wer auch eine Bastelarbeit anbieten möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei Pfarrer Demke. Wir sind gern behilflich beim Besorgen des Bastelmaterials.

VORANKÜNDIGUNG

Fundraiser Weihnachtsbasar
Freitag, 30.11. oder Samstag, 01.12.

Am Freitag oder Samstag vor dem 1. Advent laden wir zum Weihnachtsbasar auf 933 Smyth Rd unten in die Mt Calvary Hall ein. Neben Verkaufsständen mit adventlichen und weihnachtlichen Angeboten wird es, wie üblich auf deutschen Weihnachtsmärkten, Kaffee und Kuchen und Glühwein und allerlei Köstlichkeiten zum Essen geben.

Wer einen Verkaufsstand anbieten möchte, wende sich wegen der Konditionen bitte an Pfarrer Friedrich Demke.

Der Gemeinderat berät auf seiner Sitzung im September über die Details für den Weihnachtsbasar. Genaueres werden wir dann in der Kirche, mit Plakaten, sowie auf der Webseite und per e-mail bekannt geben.

►Spenden leicht gemacht – online

Natürlich sehen wir Sie alle sehr gern in der Kirche und beim Gottesdienst!
Aber nicht jeder kann oder will regelmäßig auf Preston St. vorbei kommen, was aber nicht heißt, dass sie oder er nicht doch unsere Arbeit unterstützen möchte. Wir wollen es weiterhin so halten, wie Kirche auch in Deutschland nach wie vor funktioniert: wir schimpfen nicht über diejenigen, die selten oder nie zum Gottesdienst kommen, sondern wir freuen uns auch sehr über diejenigen, die ihre Kirche „nur finanziell“ unterstützen.
Da es in Kanada keine Möglichkeit gibt, die eigene Gemeinde über eine Kirchensteuer (die in Deutschland das Finanzamt von den Kirchenmitgliedern einbehält und an die Kirche weiterleitet) zu unterstützen, haben wir inzwischen neue und ergänzende Wege eingeschlagen, um Ihnen die Finanzierung der Gemeindearbeit so leicht wie möglich zu machen.
Neben dem klassischen Scheck- und Barverkehr, der nach wie vor einen Großteil unserer Spenden ausmacht, gibt es inzwischen zwei ergänzende Möglichkeiten, um unsere Gemeinde zu unterstützen. Wir hoffen, dass wir vor allem Jüngere damit ansprechen, und Sie helfen mit, indem Sie z.B. Ihre erwachsenen Kinder auf diese Möglichkeiten hinweisen:

1. **Wenn Sie CIBC-Kunde sind und bereits eine dreistellige Spendennummer unserer Gemeinde haben**, dann können Sie unsere Kirche online als Payee zu den Institutionen hinzufügen, bei denen Sie auch Ihre anderen Rechnungen begleichen (im Suchfeld „German Martin Luther Church“ eingeben). Am Jahresende erhalten Sie wie gewohnt Ihre Spendenbescheinigung von unserer Finanzsekretärin. Heather Bent (613 248-0600, heatherbent@bell.net) kann Ihnen auch jederzeit eine dreistellige Spendennummer zuteilen, wenn Sie diese noch nicht haben.
2. Wenn 1. auf Sie nicht zutrifft, dann können Sie außer in bar oder per Scheck auch online über unsere **Website** www.glco.org spenden. Auf der Website befindet sich unter dem Menüpunkt „Spenden“ ein „Donate-Now“-Button der Organisation Canada-Helps. Wenn Sie darauf klicken und noch nicht bei CanadaHelps registriert sind, müssen Sie – nur beim ersten Mal – ein kurzes Profil anlegen (geht schneller als das Schreiben eines Schecks!) und können dann jederzeit per Kreditkarte über eine gesicherte Verbindung Ihre Gemeinde unterstützen. Die Spendenbescheinigung erhalten Sie dann *nicht* von der Kirche, sondern direkt von CanadaHelps. Dieses System funktioniert ganz hervorragend und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Donate Now
through CanadaHelps.org

►Veranstaltungen in der Martin-Luther-Gemeinde

(bitte achten Sie auf Ergänzungen und Änderungen, die jeweils in den Gottesdiensten abgekündigt und per Email sowie auf unserer Webseite und auf Facebook mitgeteilt werden)

REGELMÄßIG STATTFINDENDE TREFFEN

alternierend 1. Montag bzw Dienstag im Monat	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung
i.d.R. jeden ersten Sonntag im Monat	11.00 Uhr Treffen der Deutschsprachigen Spielgruppe im Kindergottesdienst - mit anschließendem Kaffeetrinken oder weiteren Unternehmungen Kontakt: Esther Shoemaker (esthershoe@gmail.com) (kein Kindergottesdienst in den Schulferien)

Der **Seniorenclub „Frohe Runde“** trifft sich am Donnerstag in der St. Albertus-Kirche.
(Kontakt: Linda Kiesewalter, kiesewalterlinda@yahoo.ca, Tel. 613-224 7467)

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Monatsspruch September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.
Prediger 3,11

►September

Sonntag, 02.09:	**14. Sonntag nach Trinitatis** **09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (englisch) mit Abendmahl (Demke)**
Sonntag, 09.09.:	**15. Sonntag nach Trinitatis** **09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)** **11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke) mit Kindergottesdienst (Team)**
Sonntag, 16.09.:	**16. Sonntag nach Trinitatis** **09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)** **11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)**
Mittwoch, 19.09.:	12.00 Uhr Wheels to meals Mt Calvary Hall, 933 Smyth Rd
Donnerstag, 20.09.:	19.30 Uhr Gesprächsabend (bitte bis Mittwoch anmelden) Ort: Pfarrhaus, 2035 Beaverhill Dr
Sonntag, 23.09.:	**17. Sonntag nach Trinitatis** **09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)** **11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)**
Montag, 24.09.:	19.30 Uhr Buchkreis (Juli Zeh: „Unterleuten“) Ort: 499 Preston Street
Donnerstag, 27.09.:	09.30 Uhr RSVP Film & Discussions Mt Calvary Hall, 933 Smyth Rd 19.30 Uhr Bibelkreis im Pfarrhaus (bitte bis Mittwoch anmelden) 2035 Beaverhill Dr (Tel.: 613-748 9745)
Freitag, 28.09.:	19.30 Uhr Filmclub („Fräulein Stinnes fährt um die Welt“, deutsch, ohne Untertitel) Ort: 499 Preston Street
Sonntag, 30.09.:	**18. Sonntag nach Trinitatis** **09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)** **11.00 Uhr deutscher Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)**

Monatsspruch Oktober

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen
Psalm 38,10

►Oktober

Sonntag, 07.10.: **ERNTEDANKFEST**
09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke) und Bläserchor
11.00 Uhr ökumenischer Familien-Gottesdienst (Demke/Pater Andrej) im Botschaftsgarten mit Bläserchor und Quodlibet Chor und Auftritt der Kindergartenkinder

Donnerstag, 11.10.: 19.30 Uhr Bibelkreis im Pfarrhaus (bitte bis Mittwoch anmelden, Tel.: 613-748 9745)

Sonntag, 14.10: **20. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)
11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 21.10: **21. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)
11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Donnerstag, 25.10.: 09.30 Uhr RSVP Film & Discussions, Mt Calvary Hall, 933 Smyth Rd

19.30 Uhr Gesprächsabend (bitte bis Mittwoch anmelden) Ort: Pfarrhaus, 2035 Beaverhill Dr

Freitag, 26.10.: 19.30 Uhr Filmclub („Lola rennt“, deutsch, mit englischen Untertiteln)
Ort: 499 Preston Street

Sonntag, 28.10: **22. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)
11.00 Uhr deutscher Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)

Montag, 29.10.: 19.30 Uhr Buchkreis (Bodo Kirchhoff: „Widerfahrnis“)
Ort: 499 Preston Street

Mittwoch, 31.10: **Reformationstag**
16.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für alle lutherischen Kirchengemeinden
St Peter‘s Lutheran Church (400 Sparks St)

Monatsspruch November

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
Offenbarung 21,2

►November

Achtung: Beginn der Winterzeit (Uhren werden eine Stunde zurückgestellt)

Sonntag, 04.11.: **23. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (englisch) mit Abendmahl (Demke) mit Kindergottesdienst (Team)

Freitag, 09.11.: **St. Martinsfest - Laternenumzug**
17.00 Uhr Beginn im Kirchsaal, Martin Luther Kirche, 933 Smyth Road

Sonntag, 11.11.: **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
- Beginn der Ökumenischen FriedensDekade -
09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)
11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)

Sonntag, 18.11.:	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** **09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)** **11.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Demke)**
Donnerstag, 22.11:	18.30 Uhr Basteln für Advent und Weihnachtsbasar 933 Smyth Rd, Mt Calvary Hall
Freitag, 23.11.:	19.30 Uhr Filmclub („Die große Stille“) Ort: 499 Preston Street
Sonntag, 25.11.:	**EWIGKEITSSONNTAG** **09.30 Uhr englischer Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)** **11.00 Uhr deutscher Gottesdienst mit Abendmahl (Demke), mit Concordia Chor**
Donnerstag, 29.11:	09.30 Uhr RSVP Film & Discussions Mt Calvary Hall, 933 Smyth Rd 18.30 Uhr Basteln für Advent und Weihnachtsbasar 933 Smyth Rd, Mt Calvary Hall
Freitag, 30.11. oder **Samstag, 01.12.**	**Weihnachtsbasar** **Mt Calvary Hall, 933 Smyth Road**

►Veranstaltungseinladungen per Email

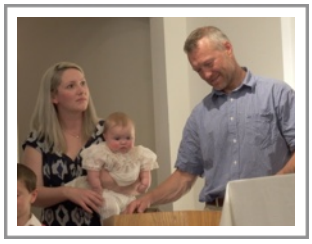
Zu unseren besonderen Veranstaltungen laden wir jeweils vorher per Email noch einmal ein. Wenn auch Sie auf diese Weise erinnert werden wollen, dann senden Sie bitte eine Email an lutherinfo@gmail.com .

Im Gemeinderat wurde beschlossen, bei Trauerfällen - in Absprache mit den Familien - per e-mail über den Termin der Beerdigung zu informieren. Wir haben dafür einen speziellen Verteiler erstellt. Wer mit in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, gebe bitte unter lutherinfo@gmail.com bescheid.

►Freud und Leid, kurze Informationen

Getauft wurde am 3. Juni

Freya Koch



Aus unserer Gemeinde verstorben sind

Gunther Laub, 77 Jahre
Gerhard Siegfried Ernst Wagner, 90 Jahre
Dorothy Featherstone, 78 Jahre
Gerhard Klein, 93 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. *(Psalm 23,4)*

►Dazu gehören – werden Sie Gemeindemitglied!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich unserer Gemeinde anschließen – selbst wenn Sie nur vorübergehend hier in Ottawa leben. Denn unsere Kirche ist und bleibt lebendig durch diejenigen, die bewusst zu ihr gehören und sie unterstützen!

Ja, ich möchte zur deutschsprachigen Martin-Luther-Gemeinde Ottawa gehören:

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon, Email:

Geburtsort, Geburtsdatum:

Taufort, Taufdatum:

ggf. Konfirmationsort und -datum

Evt. Interesse an Mitarbeit bei:

Ich möchte weitere Informationen über :

Datum und Unterschrift

Wir sind für Sie da:

Anschrift der Kirche: 933 Smyth Road, Ottawa ON K1G 1P5, (613) 733 5804 / info@glco.org / www.glco.org / Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa
Parkplatz an der Kirche

Pastor: Friedrich Demke, (613) 748-9745
vertrauliche Email: pastor@glco.org. Bitte rufen Sie an oder senden Sie eine Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

Organistin: MaryAnn Foley 613-225-2522 / macfoley@rogers.com

Präsident des Gemeinderats: Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 / finckenstein@gmail.com

Präsident des Gemeinderats: Rolland Lapointe, (613) 692-5506 / rolland.lapointe@sympatico.ca

Schatzmeister: Klaus Edenhoffer, (613) 252 4325 / kedenhof@gmail.com

Bauausschuss: Gunther Bauer, (613) 730 3495 / guntherbauer@hotmail.com
Klaus Moritz, (613) 254 9893 / klausmoritz5@gmail.com

Kindergartenbeauftragte: Esther Shoemaker, (613) 366 8000 / esther@shoemaker.ca; Sven List, (613) 569-9135 / svenlist@sympatico.ca

Weitere Mitglieder des Gemeinderats:

Martin Damus, (613) 821 5195 / damusm@yahoo.com
Ute Davis, (613) 236 3736 / muted@rogers.com
Klaus Köhler, (613) 741–0799 / klausimann@hotmail.com
Heather Ladouceur, (613) 263-1812 / heather.ladouceur@gmail.com
Sheri Pendlebury, (613) 523-5262 / bsp_sheri@hotmail.com
Heidi Rausch, (613) 247-9102 / hrausch@hotmail.ca
Nancy Schoenherr, (613) 835-9806 / nanken@rogers.com
Steve Thornton, (613) 526-5414 / stevethornton@rogers.com
Christina Wendorff, (613) 489 3438 / christina.wendorff@gmail.com

Finanzsekretärin: Heather Bent, (613) 248-0600 / heatherbent@bell.net

Gemeindesekretärin: Gail Smith

Deutschsprachiger Gottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat und an kirchlichen Feiertagen mit Abendmahl.
Englischer Gottesdienst: Sonntags 09.30 Uhr, jeden Sonntag mit Abendmahl.
Kindergottesdienst: am ersten Sonntag im Monat (in den Schulferien kein Kindergottesdienst).

Der RUF wird derzeit viermal im Jahr mit einer Auflage von jeweils 150 Exemplaren von der German Evangelical Martin Luther Church of Ottawa Inc. herausgegeben. Sie können diese Informationen regelmäßig und kostenlos beziehen (auch wenn Sie nicht Gemeindeglied sind). Bitte überprüfen Sie Ihre Anschrift auf dem Umschlag und teilen Sie uns Änderungen und Korrekturen mit. Wenn Sie den RUF auch oder ausschließlich per Email erhalten möchten, schreiben Sie bitte an: lutherinfo@gmail.com – wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler mit auf!